

## **Merkblatt für die Teilnehmer: „Persönliche Schutzausrüstung (PSA)“**

### **1. Tragepflicht**

Jeder, der mit der Motorsäge im Wald arbeitet, ist gem. UVV-Forsten (GUV-V C 51) und der Regel „Waldarbeiten (GUV-R 2114) zum Tragen von PSA verpflichtet. Die Einhaltung wird von der unteren Forstbehörde eingefordert.

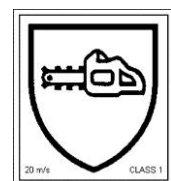
### **2. Was gehört zur Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)?**

- **Forsthelm mit Gehör- und Gesichtsschutz** gemäß GUV-R 192/193/194
- **Schnittschutzhose** gemäß DIN/EN 381
- **Schnittschutzschuhe** gemäß GUV-R 191 und DIN/EN 345
- **Arbeitshandschuhe**

### **3. Aus was ist beim Kauf zu achten?**

Wenn Sie sich beim Forstfachhandel PSA beschaffen ist auf folgendes zu achten:

- Die Forsthelmkombination sollte über einen Prägestempel mit dem Herstellungsdatum verfügen. Der Helm darf nicht älter als 3 Jahren werden, daher sollte der Prägestempel nicht älter als 6 Monate sein.
- Schnittschutzhose und Schnittschutzschuhe sollten die Bedingungen der Schnittschutzklasse 1 erfüllen. Dies erkennt man an sog. Sägeschutzpiktogramm.
- Arbeitshandschuhe können je nach persönlichem Geschmack beschafft werden.
- Manche PSA weisen weitere Prüfsiegel auf: hier ist insbesondere das KWF Siegel zu empfehlen.



- Im Zweifel lassen Sie sich immervom Forstfachhandel ihres Vertrauens beraten.